



Die Oral-B CrossAction™ Zahnbürste gibt es auch in verschiedenen Farben.

Hoher Nutzen für die Oralprophylaxe

| Redaktion

Erfolgsgeschichte ohne Ende: Die Oral-B CrossAction™ war vor etwa acht Jahren ein Meilenstein auf dem Gebiet des Zahnbürsten-Designs – und ist es noch heute. Denn mit diesem wegweisenden Modell lässt sich nach wie vor Plaque besonders gründlich und schonend entfernen.

Umfangreiche grundlegende Untersuchungen zum Putzverhalten des „normalen Anwenders“ und neue Produktionstechniken charakterisierten die Entwicklung der Oral-B CrossAction – wohl kaum zuvor hat ein Forschungsteam mit solchem Aufwand eine Handzahnbürste konzipiert. Das Ergebnis ist noch immer „State of-the-Art“ und hat bis heute in klini-

schen Untersuchungen, Praxisstudien und Anwendungsbeobachtungen seinen hohen Nutzen für die tägliche Oralprophylaxe unter Beweis gestellt. Damit ist die CrossAction auch weiterhin hervorragend zur Empfehlung durch die zahnärztliche Praxis geeignet.

Ihre CrissCross™-Borsten stehen schräg und sind kreuzweise angeordnet, ihre hohe Reinigungsleistung ist anerkannt, und sie ist inzwischen längst zu einer bekannten Größe im Badezimmer des Patienten geworden: Die Oral-B CrossAction ist das Resultat eines ehrgeizigen, insgesamt 3-jährigen Forschungsvorhabens von Oral-B, an dessen Ende im Jahr 1999 eine Handzahnbürste stand, die bis heute eine besonders effiziente und schonende Oralprophylaxe ermöglicht.

[kontakt]

P&G Oral Health Organisation
 Sulzbacher Straße 40
 65823 Schwalbach am Taunus
 Tel.: 0 61 96/89 01
 Fax: 0 61 96/89 49 29
www.oralbprofessional.com

| Für den „Normal-Anwender“

Die Stärke der CrossAction liegt auch darin, dass sie selbst bei nichtoptimaler Putztechnik gute Ergebnisse erbringen kann. Genau das war das Ziel der Entwicklung dieser neuen Zahnbürsten-Generation. Denn wie die zahnärztliche Praxis weiß: Die Mundpflege der Patienten unterscheidet sich individuell sehr – der eine führt schrubbende Bewegungen durch, der zweite drückt zu fest auf, und wieder ein anderer variiert öfter seinen Putzgriff. Nur in einem Verhaltensmerkmal sind fast alle Patienten gleich: Sie putzen in der Regel viel zu kurz – im Durchschnitt gerade einmal 46 Sekunden statt der zahnärztlich empfohlenen zwei Minuten.

Mit Hochgeschwindigkeits-Fotografie-Beobachtungen des Putzverhaltens startete schließlich die Entwicklung der Oral-B CrossAction. Dabei konnte beobachtet werden, dass die meisten Patienten drei unterschiedliche Putzbewegungen durchführen, wobei überwiegend horizontal gebürstet wird. Mit einem Zahnputzroboter wurden diese Bewegungsabläufe anschließend nachgestellt und ihre Effektivität der Plaqueentfernung ermittelt. Nachdem daraufhin Testbürsten mit Borsten in unterschiedlicher Konfiguration bestückt wurden, zeigte sich, dass gekreuzt angeordnete Filamente Vorteile bezüglich der Reinigungsleistungen brachten: Die Borsten biegen sich und dringen bis tief in die Zahnzwischenräume vor – die Plaque zwischen den Zähnen wird gelöst, auf die Zahnoberfläche gebracht und weggebürstet. Bei der Rückwärtsführung dringen die Borsten dann in entgegengesetzter Richtung erneut in die Approximalräume ein, um Plaque zu entfernen.

| Hervorragende Reinigung

Dabei gilt: Die Schrägstellung der Borsten ermöglicht zwar eine längere Kontaktzeit mit dem Zahn und ein tieferes Eindringen in die Interdentalräume, doch eine höhere Effizienz wird nur dann erreicht, wenn der Neigungswinkel größer als 12 Grad ist. Nach zahlreichen Versuchen mit unterschiedlichen Konfigurationen stellte sich letztlich ein Winkel von 16 Grad als optimal heraus – und ging so in die Konstruktion der CrossAction mit ein, die eine eindruckvolle Entwicklungsbilanz aufweisen kann: Insgesamt 72 Studien mit 4.000 Probanden und 600 Zahnärzten wurden